

Wetzstein II 1930



Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Wetzstein II 1930
↳ alternativ	PPN : 718999711
Link zu Katalog	Ahlwardt 355 http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000720B00070153
Katalog	Ahlwardt 355
Typ	Handschrift
Formtyp	Kodex
Verfügbarkeit	Benutzung eingeschränkt
Link zum externen Bild	Digitale Bibliothek der SBB http://resolver.staatsbibliothek-berlin.de/SBB0000934000000005
Bearbeiter	Datenübernahme SBB/cc/Dehghani
Eigner	Staatsbibliothek zu Berlin - Preußischer Kulturbesitz
Lizenz	CC0 1.0
MyCoRe ID	DE1Book_manuscript_00024356
erstellt am	1996-06-27T00:00:00.000Z
letzte Änderung	2025-02-04T19:54:58.155Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Link zum Werk	Koran MyMssWork_work_00000169	
Sprache	Arabisch	
Schrift	Arabisch	
Region	Islamische Welt / MENA-Region	
Titel		
???	ar	القرآن
module.mymss.manuscript.mss40.view	de al-Qurʿān	
???	en al-Qurʿān	
Vollständigkeit	Fragment	
Thematik	Korantext	
Inhalt	<p>de Sure 41:21 "turğāʿūn" (ترجعون) bis 41:37 "wa-min ā[yātihī]" (ومن ا); Sure 42:51 "Allāh" (الله) bis 43:38 "fa-bi'sa" (فبئس).</p> <p>Nach f.1 ist eine Lücke von 4-5 Blättern.</p> <p>nach der von Ahlwardt verwendeten Flügel-Zählung: Sure 41:20-41:37; 42:50-43:37</p>	

Äußere Beschreibung

Anzahl der Bände	de 1
Einband	de roter Kattunband

	de gut
Beschreibstoff	
↳ Material	Pergament
↳ Farbe	gelblich
↳ Zustand	de Glatt, ziemlich dünn. Unsauber und fleckig; der Rand an mehreren Stellen ausgebessert und auch der Text f. 2 und 3.
Blattzahl	de 3, II
Blattformat	de 11,0 x 16,6 cm
Textspiegel	de 6,8 x 12,1 cm
Außenmaße	de 12,0 x 17,5 x 0,5 cm
Zeilenzahl	de 14
Spaltenzahl	de 1
Kustoden	keine
Schrift	
↳ Duktus	arabisches Alphabet → Kūfī
↳ Tinte	braun rot grün
↳ Ausführung	de Im Allgemeinen klein, gedrängt, kräftig, gleichmäßig. F. 1b, 2a und bes. 3a sehr stark abgeschweert, zum Teil bis zur Unkenntlichkeit. — Buchstabenzahl der Zeilen ca. 30 bis 32. — Der Raum zwischen den einzelnen Buchstabengruppen durchschnittlich 0,3 cm. - Wörterbrechung am Ende der Zeilen findet statt. — Im Worte sehen م u. ق sich sehr ähnlich; م am Ende hat einen kleinen Strich nach links; ن am Ende geht gerade unter die Linie herab, mit kleiner Biegung unten nach links; ق am Ende geht nach unten mit einem geraden Strich, der sich dann mit einem Schwung nach links wendet; ع zu Anfang hat kleine Rundung oben nach rechts; am Ende hat es unten einen nach rechts gezogenen Schwung. Anfangs-ل hat unten nach rechts einen kleinen Schwung. د u. ذ sehen sich sehr ähnlich; das alleinstehende ذ ebenso wie das End-ذ haben eine Rundung nach rechts, die sich dann nach links wendet. Das ح in der Mitte der Wörter sieht zum Teil wie ein schräger Strich durch die Linie aus. — Die diakritischen Punkte fehlen. Die Vokale, durch rote Punkte bezeichnet, stehen meistens, doch ist besonders u (mitten an die Buchstaben zu setzen) öfters fortgelassen, zum Teil auch nicht deutlich geworden oder geblieben. Nunation durch 2 neben- oder übereinander stehende rote Punkte bezeichnet. Lang ā im Worte selbst wird meistens nicht ausgedrückt. — Die Lesezeichen, wie Hamza, Tašdīd, fehlen; desgleichen die Zeichen für Versabteilung ; doch stehen solche für größere Versgruppen in Form von etwas größeren roten Kreisen. — Die Überschriften rot, mit Angabe der Verszahl in roter und grüner Farbe. — Am Rande fehlen irgendwelche Zeichen für Textenteilung.